

Geh aus mein Herz

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)

Me

ch

1. Geh aus, mein Herz und su - che schön -
 2. Die Bäu - me ste - hen vol - l ich de - cket
 3. Ich sel - ber kann und mag ßen Got - tes
 4. Hilf mir und seg - ne me - - gen, der vom
 5. Mach in mir dei - nem (n dir - werd ein

1. Geh aus, mein Herz d in die - ser schön -
 2. Die Bäu - me ste aub, das Erd - reich de - cket
 3. Ich sel - ber ruh, des gro - ßen Got - tes
 4. Hilf mir und Ge - ist mit Se - gen, der vom
 5. Mach in m' e - Raum, dass ich dir werd ein

4
 an dei - nes Got - tes Ga - ben; schau an der schö - nen
 aub mit ei - nem grö - nen Klei - de; Nar - zis - sus und die
 Tun er - weckt mir al - le Sin - nen; ich sin - ge mit, wenn
 fließt, dass ich dir ste - tig blü - he; gib, dass der Som - mer
 er - Baum, und lass mich Wur - zel trei - ben. Ver - lei - he, dass zu

1. Som - mers - zeit an dei - nes Got - tes Ga - ben; schau an der schö - nen
 2. sei - nen Staub mit ei - nem grö - nen Klei - de; Nar - zis - sus und die
 3. gro - ßes Tun er - weckt mir al - le Sin - nen; ich sin - ge mit, wenn
 4. Him - mel fließt, dass ich dir ste - tig blü - he; gib, dass der Som - mer
 5. gu - ter Baum, und lass mich Wur - zel trei - ben. Ver - lei - he, dass zu

1. schau an der schö - nen
 2. Nar - zis - sus und die
 3. ich sin - ge mit, wenn
 4. gib, dass der Som - mer
 5. Ver - lei - he, dass zu